

getretene Schwierigkeiten“ und „fast unvermeidliche Verhinderungen“ genannt. Da Friedrich mit der Anwesenheit Alexanders rechnete, darf man die *necessaria* und *impedimenta* mit Alexanders Reise in Beziehung bringen: Friedrich konnte gegen Mitte November nicht wissen, wann der Papst in Oberitalien eintreffen und wo das *concilium* schließlich stattfinden werde. Die Rücksicht auf „diejenigen, die aus entfernt gelegenen Landesteilen zu kommen im Begriffe stehen“, darf nach dem Wortlaut des Textes nur als eine sekundäre Begründung gewertet werden. Die Terminverlegung ist also durch die bevorstehende, aber noch nicht genau bekannte Ankunft Alexanders in Oberitalien veranlaßt worden. Obwohl in Anagni weder über den endgültigen Termin noch über den Verhandlungsort Vereinbarungen getroffen worden sind, erscheint die Verlegung des Konzils von Pavia nach Ravenna durchaus verständlich. Es wird Friedrich darauf angekommen sein, die nach Pavia geladenen und z. T. dort sicher schon eingetroffenen Konzilsteilnehmer möglichst an einen Ort zu leiten, der zumindest in der Nähe des definitiven Tagungsortes gelegen war. Weshalb Friedrich jedoch den 25. Januar festsetzte, wissen wir nicht. Es bestand wohl die begründete Aussicht, daß Alexander bis Ende Januar in Oberitalien eingetroffen sein würde.

Die beiden folgenden Briefe lassen nun die Stellungnahme Alexanders zu dem Konzilprojekt erkennen.

Nr. 229 und 224

Nr. 229: Papst A(lexander III.) an die Kardinäle H(ildebrand) und A(rdicio): teilt ihnen mit, dass ihn die kaiserlichen Gesandten, Erzbischof (Wichmann) von Magdeburg, (Erz-)Kanzler C(hristian von Mainz), der Erwählte (Konrad) von Worms und der Protonotar A(rdoin), auf den Abschluß des Friedens gedrängt haben, er diesen aber ohne Beteiligung seiner Verbündeten nicht abschliessen werde. Um gemeinsam mit diesen das Friedenswerk betreiben zu können, werde er nach einem lombardischen Ort kommen, den ihm die Lombarden nennen sollen. Sie selbst sollen ihm unverzüglich über die Stimmung der Lombarden berichten und deren Einigkeit zu festigen helfen⁶⁴).

(Anagni, 1176 kurz nach November 6)

Nr. 224: Papst A(lexander III.) an die Rektoren der Mark: teilt ihnen mit, dass er mit dem Kaiser nicht Frieden geschlossen habe und auch ohne seine Verbündeten nicht schliessen werde; er werde sich selbst in die Lombardei begeben⁶⁵).

(Anagni, 1176 letztes Drittel November—Dezember 6)

⁶⁴) T f. 113 (p. 227 a—b). — MG. Const. 1, 580 Nr. 404. — JL. 12737.

⁶⁵) T f. 111'—112 (p. 224 b—225 a). — MG. Const. 1, 581 Nr. 405. — JL. 12743.